

# Fortbildung

## Fortbildung

KISEL – Kinder suchtbelasteter Eltern  
am 19.03.2018 von 10:00 – 17:00 Uhr  
im Tagespflegestützpunkt Mitte,  
Danziger Straße 6, 64521 Groß-Gerau

## Anmeldung bis 02.03.2018

Teilnehmerbeitrag: 20 € (für Material, Getränke  
und Pausensnacks)

## Jugend-, Drogen- & Suchtberatung

### Mörfelden-Walldorf

Daimlerstraße 2 A

64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 06105-24676

Fax: 06105-33293

oder per E-Mail:

[l.gessner@suchthilfe-mw.de](mailto:l.gessner@suchthilfe-mw.de)

[www.suchthilfe-moerfelden-walldorf.de](http://www.suchthilfe-moerfelden-walldorf.de)

## KISEL – Kinder suchtbelasteter Eltern

**Termin: 19.03.2018**  
von 10:00 – 17:00 Uhr  
Tagespflegestützpunkt  
Mitte, Groß-Gerau



**Diakonie** 

Diakonisches Werk  
Groß-Gerau/  
Rüsselsheim



Freundeskreis für  
Suchtkrankenhilfe e.V.  
Jugend-, Drogen- und  
Suchtberatung  
Mörfelden-Walldorf

## Inhalte der Fortbildung:

- **Kennenlernen und Einführung ins Thema**
- **Hintergrund zu Suchterkrankungen**
- **Suchtkranke Eltern**  
12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause
- **Situation der Kinder in suchtbelasteten Familien**
- **Eigene Rolle/ Fachkräfte im Netzwerk**
- **Auswertung**



Die Fortbildung ist praxisorientiert mit theoretischem Input.

Eine Suchterkrankung betrifft nicht nur Einzelne, sondern hat auch Auswirkungen auf die ganze Familie. Die betroffenen Kinder sind oftmals einer großen Belastung ausgesetzt.

Im Kreis Groß-Gerau leben ca. 7000 Kinder mit einem alkoholabhängigen Elternteil zusammen. Hinzu kommen Kinder drogenabhängiger Eltern sowie Kinder aus Familien mit stoffungebundenen Süchten oder einer Medikamentenabhängigkeit. Diese Kinder sind stark gefährdet, selbst süchtig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden.

Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Jugendhilfe und Erziehungshilfe sind zunehmend mit dem Thema konfrontiert.

Der Umgang mit Kinder und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien stellt eine besondere Herausforderung dar. Eine hohe Sensibilität insbesondere für die Rolle der Kinder, Hintergrundwissen zu Suchterkrankungen und zur Situation der Eltern sowie über bestehende Hilfemöglichkeiten und Netzwerke sind erforderlich.

**Die Fortbildung ist für Fachkräfte, die im beruflichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien konfrontiert sind.**